

Geschäftsbericht 2017–2018



REPUBLIK

www.republik.ch



www.project-r.construction

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Das Wichtigste in Kürze	4
Die Republik – eine Fotostory	10
Graubünden – Malaysia	15
Das Expeditionsteam	22
Finanzbericht	25
Bilanz	26
Erfolgsrechnung	27
Geldflussrechnung	28
Eigenkapitalnachweis	29
Anhang	30
Konsolidierungsgrundsätze	30
Grundsätze der Rechnungslegung	31
Bewertungsgrundsätze	32
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz	33
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung	37
Weitere Angaben	40
Revisionsbericht	41
Impressum	43

Sehr geehrte Verlegerin, sehr geehrter Verleger

Es ist Zeit für den Jahresbericht. Hier sprechen nicht die Journalisten, sondern die Zahlen. Und wir laden Sie ein, mit uns auf die vergangenen anderthalb Jahre zurückzublicken.

Buchhalterisch gesprochen war dieses Jahr ein sogenanntes überlanges Geschäftsjahr: von Januar 2017 bis Ende Juni 2018. Und es war tatsächlich ein langes Jahr. An seinem Anfang stand von der Republik kaum mehr als eine Idee, an seinem Ende ein junger Medienkonzern mit 50 Leuten.

Das verdanken wir Ihnen. All den Verlegerinnen, die vor dem Start die Katze im Sack kauften. Und all denen, die später die Katze kauften. Danke Ihnen allen!

Das Projekt entstand aus einer Notwendigkeit heraus. Deshalb, weil das Geschäftsmodell der Schweizer Medienkonzerne ausläuft. Und sich diese mehr und mehr aus der Publizistik verabschieden. Diese Entwicklung hat in den letzten eineinhalb Jahren noch an Tempo zugelegt: Fusionen, Stellenabbau, weiterer Rückgang der Werbeeinnahmen, Abbau bei der SDA und damit bei der Grundversorgung.

Das Problem dabei ist, dass Journalismus für eine Demokratie unverzichtbar ist. Denn ohne vernünftige Informationen fällt man keine vernünftigen Entscheidungen.

Unser Plan war, ein zukunftstaugliches Modell zu entwickeln: Ein Medium ohne Ablenkung durch Werbung, finanziert durch seine Leserinnen und Leser, mit Artikeln, die für die öffentliche Debatte brauchbar sind. Wie weit sind wir gekommen?

Sehen wir zurück, sind wir in den eineinhalb Jahren weit gekommen. Und wir haben noch einen weiten Weg zu gehen.

Nun, ein paar Klippen liegen hinter uns: Wir haben dank Ihnen den Weltrekord für Mediencrowdfundings gebrochen, eine Website programmiert, eine Crew angeheuert, einen Start unter Druck hingelegt und durchaus einige Artikel mit wirklicher Wirkung veröffentlicht. Die beste Nachricht aber ist, dass wir, wie die bisherige Erfahrung zeigt, ein zukunftstaugliches Anreizsystem haben: Je besser die Artikel sind, desto besser läuft der Verkauf.

Ebenso konnten wir ein paar Versprechen einlösen. Einige zwar später als erhofft, aber immerhin. Wir haben PDFs zum Ausdrucken, eine Suchfunktion und eine App. Redaktionell machen wir auf Ihren Wunsch hin Podcasts und Videos. Und auf Ende Sommer haben wir eine Bundeshausredaktion in Betrieb genommen, eine Produktlinie für kurze Bonbonartikel gestartet und – als grösstes neues Projekt – das Feuilleton lanciert.

Es bleibt aber noch enorm viel zu tun. 2018 war ein heftiges Jahr: Wir sind brutal schnell gewachsen. Wie jemand kürzlich herausfand, wuchs die Republik schneller als Facebook in seinen Anfangszeiten. Dem muss sich nun die Organisation anpassen. Noch ist unser Team lose. Und unsere Entscheidungsstrukturen sind alles andere als effizient: Wir zurren sie gerade fest.

Auch publizistisch sind wir erst bei etwa 60 Prozent von dem, was wir leisten wollen. So abenteuerlich die Produktionsweise gelegentlich war, so berechenbar schien uns von Zeit zu Zeit das Produkt. Wir werden alles daransetzen, dies umzukehren. Um aktueller, dringlicher, wagemutiger zu werden.

Nun, wir schrieben vor dem Start, dass wir nicht perfekt sein werden – aber perfektionierbar. Und Letzteres sind wir.

Zur Weiterentwicklung brauchen wir nicht zuletzt Sie. Darum werden wir Sie in Zukunft vermehrt nach Ihren Wünschen und Ideen fragen. Sie als Verlegerin und Verleger werden diesen Oktober ein neues Gremium wählen: den Project-R-Genossenschaftsrat. Er wird uns – neben seinen sonstigen Pflichten – als Sounding Board zur Seite stehen.

Und obwohl wir Ihnen hier und heute erfreuliche Zahlen präsentieren können, steht im Januar die wirkliche Klippe an, wenn die im Crowdfunding verkauften Mitgliedschaften erneuert werden. Der Erfahrungswert bei vergleichbaren Projekten ist nach dem ersten Jahr eine Rate von 50 Prozent. Wir haben das Ziel, 66 Prozent zu erreichen. (Was einen harten Kampf bedeuten wird.) Sinken wir unter 50 Prozent, werden wir bluten, weil wir unsere Kosten senken müssen.

Denn die Ausgaben, wie sie ebenfalls sehen werden, bestehen zum Grossteil aus den Personalkosten: Journalismus ist ärgerlicherweise ein personalintensives Business.

Last, but not least wird – laut dem Businessplan sowie den Erfahrungen anderer Projekte – das zweite Jahr das härteste: Deshalb werden wir in den kommenden Monaten zwecks Liquiditätssicherheit eine zweite Finanzierungsrunde aufgleisen. Das heisst: Wir suchen weitere Investoren und Investorinnen.

Kurz: Wir werden Sie, geehrter Herr Verleger, geehrte Frau Verlegerin, auch im nächsten Jahr an Bord brauchen. Um die Republik weiter zu entwickeln. Und weil der Job längst nicht getan ist: um dem Journalismus eine Zukunft abseits der Grossverlage geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Crew der Republik und von Project R

Zahlen

Das Wichtigste in Kürze

Zahlen finden Sie in unserem Geschäftsbericht noch genug. Doch was steckt dahinter? Wer sind unsere Mitglieder, was machen wir mit den Spenden, und sind wir noch im Businessplan?

Erfreuliches Crowdfunding zum Start

Die Project R Genossenschaft und die Republik AG starteten ihre Finanzierung mit einem Crowdfunding vom 26. April 2017 bis zum 31. Mai 2017. Es war ein voller Erfolg: 13'845 Mitglieder zahlten rund 3,4 Millionen Franken in die Kasse der Project R Genossenschaft ein. Und: Rund 2 Millionen Franken Spenden kamen hinzu.

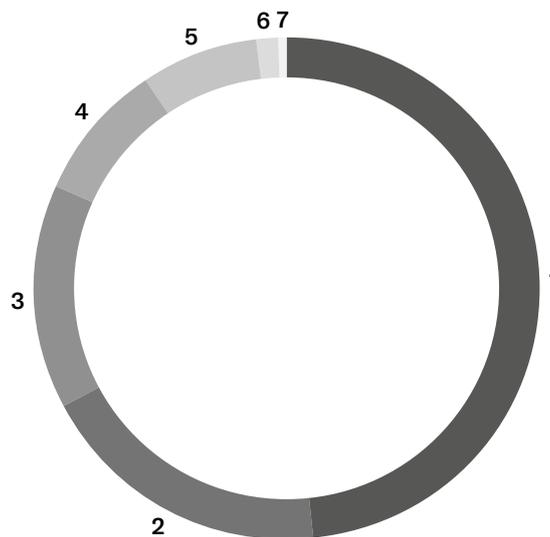
Laufend Zuwachs an Mitgliedschaften

Im Laufe des Jahres nach dem Crowdfunding erhielten wir stetig neue Mitglieder. Insgesamt 5280 – durchschnittlich 440 Mitglieder pro Monat. Dabei gab es drei ausserordentliche Spitzen: im Januar nach dem Launch, bei der Veröffentlichung der Recherchen rund um das Baukartell in Graubünden und schliesslich – zu unserer eigenen Überraschung – bei der Umstellung auf die neue Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union.

Wo unsere Mitglieder wohnen

Fast die Hälfte unserer Mitglieder wohnen im Kanton Zürich. Mit rund 18 Prozent am zweithäufigsten vertreten sind Republik-Abonnenten aus dem Espace Mittelland, an dritter Stelle folgen mit rund 14 Prozent jene aus der Nordwestschweiz.

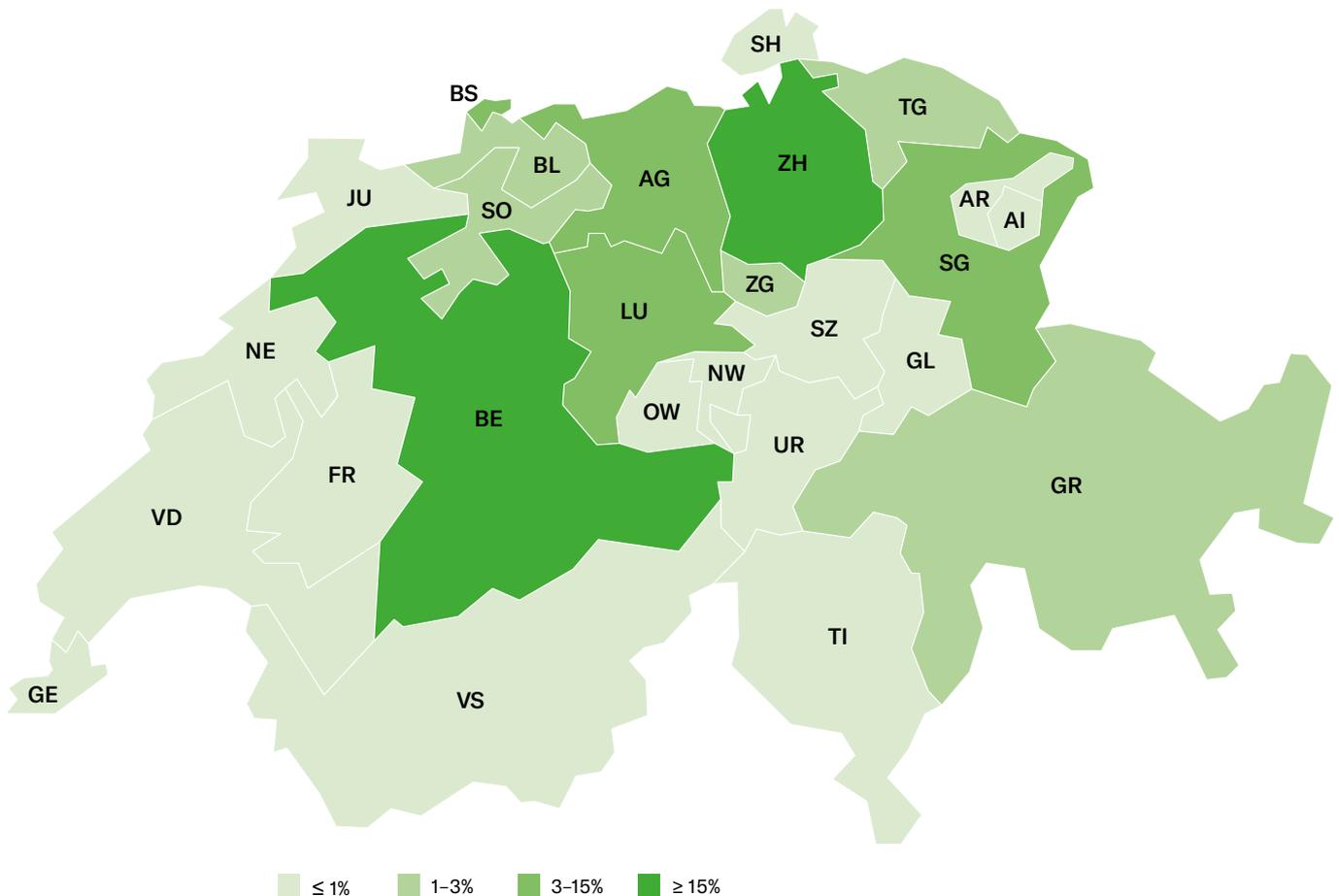
Mitglieder nach Grossregionen der Schweiz



Grossregionen	Anteil
1 Zürich	48,58%
2 Espace Mittelland	18,82%
3 Nordwestschweiz	14,29%
4 Ostschweiz	9,02%
5 Zentralschweiz	7,58%
6 Région lémanique	1,25%
7 Ticino	0,45%
Summe	100,00%

Die Zahlen basieren auf den erfassten Postleitzahlen unserer Mitglieder per 13. September 2018. Rund 14'000 Mitglieder haben eine Postleitzahl erfasst.

Anteil an Mitgliedschaften nach Kanton

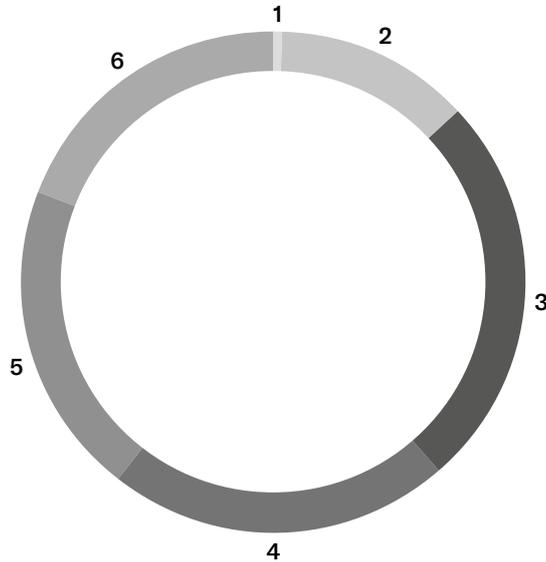


Kanton	Anteil
Zürich	48,58%
Bern / Berne	15,76%
Aargau	7,15%
Basel-Stadt	4,94%
Luzern	4,36%
St. Gallen	3,79%
Basel-Landschaft	2,20%
Graubünden / Grigioni / Grischun	2,08%
Solothurn	2,05%
Zug	1,49%
Thurgau	1,65%
Schwyz	0,89%
Fribourg / Freiburg	0,87%
Schaffhausen	0,74%
Vaud	0,58%
Appenzell Ausserrhoden	0,46%
Ticino	0,45%
Obwalden	0,40%
Genève	0,35%
Valais / Wallis	0,33%
Nidwalden	0,26%
Glarus	0,24%
Uri	0,19%
Neuchâtel	0,08%
Appenzell Innerrhoden	0,06%
Jura	0,06%
Summe	100,00%

Wie alt sind die Republik-Mitglieder?

Der Altersmix unserer Mitglieder ist erstaunlich ausgeglichen. Bei den unter 25-Jährigen sehen wir noch Potenzial: Gemessen an der Gesamtmitgliedschaft machen sie nur rund 4 Prozent aus.

Unsere Verlegerschaft nach Alter



Anteil Mitgliedschaften	Anteil
1 ≤ 20	0,60%
2 21-30	12,57%
3 31-40	25,55%
4 41-50	22,05%
5 51-60	20,11%
6 ≥ 61	19,12%
Summe	100,00%

Die Zahlen basieren auf den von unseren Mitgliedern erfassten Geburtsdaten per 13. September 2018. Rund 13'000 Verlegerinnen und Verleger haben ein Geburtsdatum in ihrem Profil erfasst.

Abonnemente

Die Monatsabos haben sich als Probeabos etabliert. Viele Abonentinnen und Abonnenten wechseln über kurz oder lang auf eine Jahresmitgliedschaft. Per Ende Juni hatten wir 1760 Monatsabonnenten. 736 Personen wurden im ersten Geschäftsjahr mit einem Jahresabo beschenkt.

Mitgliedschaften und Abonnemente

Art der Mitgliedschaft	Anzahl
Gründer-Mitgliedschaften	18
Gönner-Mitgliedschaften	239
Mitgliedschaften	17'973
Mitgliedschaften mit reduziertem Beitrag	895
Geschenkabonnemente	736
Monatsabonnemente	1'760

Spenden und ihre Verwendung

Im ersten Geschäftsjahr konnte die Project R Genossenschaft freie Spenden von 2'075'384 Franken und zweckgebundene Spenden von 322'000 Franken entgegennehmen. Die zweckgebundenen Spenden wurden für den Launch des Republik-Feuilletons zurückgestellt.

Mitgliederbeiträge sind Kapitaleinlagen

Gesamthaft hat die Project R Genossenschaft 4'638'358 Franken an Mitgliederbeiträgen eingenommen. Dieser Betrag bildet das Genossenschaftskapital. Das Kapital ist Teil der Bilanz und nicht der Erfolgsrechnung.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis umfasst die Abschlüsse der Project R Genossenschaft als Mutterorganisation und der Republik AG als deren Tochter. Das konsolidierte Ergebnis der beiden Gesellschaften beträgt minus 2'852'085 Franken. Darin enthalten ist das operative Ergebnis der Republik AG von minus 481'722 Franken. Die Project R Genossenschaft trägt diesen Verlust – wie geplant – im Sinne einer Defizitübernahme.

Eigenkapital

Das konsolidierte Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres beläuft sich auf 1'888'608 Franken. Mit den vorhandenen finanziellen Mitteln ist der Betrieb bis im Januar gesichert.

Businessplan

Beim Mitgliederwachstum lagen wir während des gesamten Geschäftsjahres über den Erwartungen. Der Personalbestand lag in der ersten Phase mehrheitlich unter Plan. Aufgrund des grossen Erfolgs des Crowdfundings – sprich: der unerwartet hohen Mitgliederzahl – mussten wir die Personaldecke erhöhen, damit wir alle Aufgaben bewältigen konnten. Die Sachkosten, welche 22 Prozent der Gesamtkosten ausmachen, lagen deutlich unter Plan. Bei der Planung der Monatsabonnemente haben wir uns verschätzt. Wir haben mit einem starken Anstieg in den ersten beiden Monaten geplant, was nicht realisiert werden konnte.

Personal zu FTEs seit dem Launch am 14. Januar 2018

Monat	Headcount				FTEs			
	Republik AG		Project R Genossenschaft		Republik AG		Project R Genossenschaft	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Januar	14	23	2	3	7,4	13,3	1,2	2
Februar	11	28	2	3	6,8	15,5	1,2	2
März	15	26	2	3	8,5	16,1	1,2	2
April	15	23	2	2	8,1	15,6	1,2	1,5
Mai	19	24	2	2	11,4	18,8	1,4	1,5
Juni	18	28	2	2	11,9	20,0	1,4	1,5

Was wir gemacht haben

Unsere Autorinnen und Autoren veröffentlichten insgesamt 435 Artikel mit einem Umfang von insgesamt rund 4,5 Millionen Zeichen. Unsere IT schrieb 120'000 Zeilen veröffentlichten Code. Und unsere Erste-Hilfe-Abteilung half zahlreichen Verlegerinnen und Verlegern – unter anderem mit 8317 E-Mails bis zum 30. Juni 2018.

Publizistische Arbeit

	Anzahl
Anzahl Artikel	435
Summe aller veröffentlichten Zeichen in Republik Artikeln*	4'514'660
Anzahl veröffentlichter Videos	73
Anzahl Audio-Artikel	27

*entspricht rund 2500 Normseiten

Community

	Anzahl
Anzahl Debatten	50
Anzahl Debattenbeiträge	6825
Anzahl Personen, die debattiert haben	1722
Anzahl Veranstaltungen seit Launch	19

IT

	Anzahl
Anzahl publizierte Zeilen Code Republik.ch*	ca. 120'000

*Stand Septemer 2018

Erste-Hilfe-Abteilung

	Anzahl
Anzahl Erste-Hilfe-Mails seit Launch	8317

Bilder

Die Republik – eine Fotostory

Am 12. April 2017, dem Jahrestag der Helvetischen Republik, taufte wir unser Magazin auf den Namen Republik. Vierzehn Tage später war klar: Die Republik geht an den Start. Es folgten Arbeit, Irrtümer – und ein glücklicher Launch am 14. Januar 2018.

Von [Laurent Burst](#) und [Jan Bolomey](#) (Bilder)



Taufe: Am Jahrestag der Helvetischen Republik erhält das Magazin den Namen Republik.



Hotel Rothaus: Das Gründungsteam von Project R bezieht seine Räumlichkeiten.



Crowdfunding: Sommerlaune trotz Regen – dank fast 14'000 Mitgliedschaften.



**«Die Republik ist eine
kleine Rebellion.
Für den Journalismus.»**



Diskussion: Auf Tuchfühlung mit Verlegerinnen und Verlegern im Zürcher Kulturhaus Kosmos.



Podium: Anja Konzett und Ariel Hauptmeier über journalistischen Aktivismus und Aktivismus im Journalismus.



Design: Die Crew und externe Partner tüfteln den Look der Website aus. Auch Partner von ausserhalb – wie das Büro für Gebrauchsgrafik Bodara – liefern wertvolle Beiträge.



Konzept: Aus unzähligen Workshops und Ideen entsteht ein digitales Magazin.



Herkulesarbeit: Jetzt muss man die Ideen nur noch umsetzen – egal wo.



Zeitdruck: Der Launch-Termin rückt unerbittlich näher.



Der Launch: Die glückliche Crew am Abend des 14. Januar 2018.

Highlights

Graubünden – Malaysia

Zwischen dem 14. Januar und dem 30. Juni erschienen
in der Republik 435 Artikel und 142 Newsletter.
Lesen Sie, welche Berichte wir für besonders gelungen
halten und was diese bewirkt haben.

Die UBS im Dschungel

Korruption, Intrigen und eine Schweizer Bank, die an den Rädchen mitdrehte.
In Malaysia wurde dieser Text zum Social-Media-Hit.

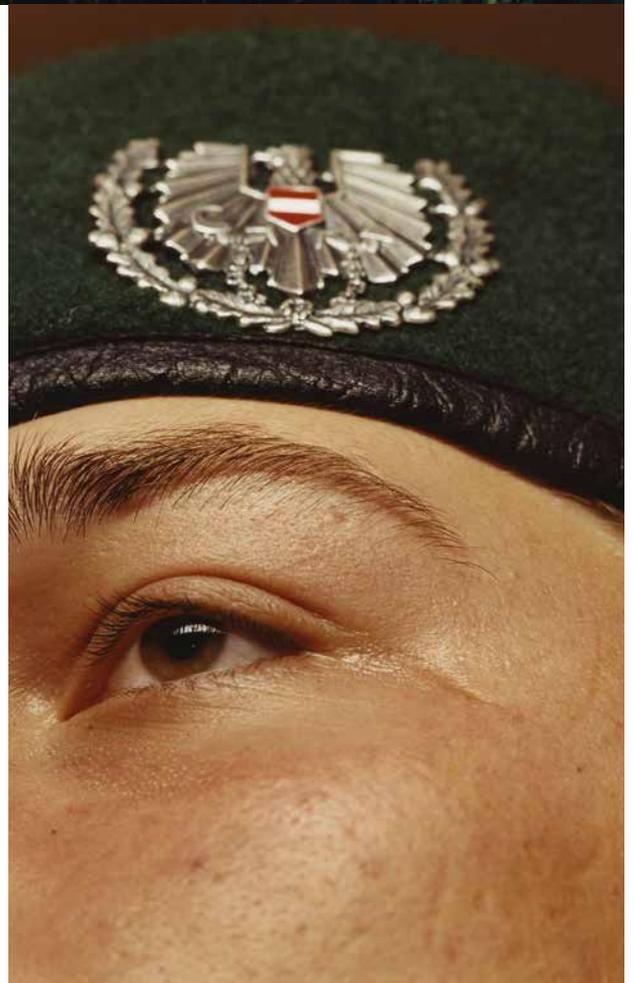
Von Mark Dittli, 23.03.2018



Warum Österreich rechts tickt

Die gebürtige Wienerin Solmaz Khorsand zeigte
anhand von acht Typen, wieso Österreich
erst rechts wählt und hernach alles schönredet.

Von Solmaz Khorsand (Text) und Paul Kranzler (Bilder), 22.02.2018





Geheimsache Doping

Russland manipulierte im grossen Stil Dopingkontrollen. Wir enthüllten die Machenschaften. Im Anschluss wurde in Bern ein Arzt verhaftet.

Von Sylke Gruhnwald, Carlos Hanimann, Grit Hartmann, Hajo Seppelt und Florian Wicki (Text) und Maurizio di Iorio (Bild), 29.01.2018

Vollgeld für Dummies

Die Schweiz sprach über die Vollgeld-Initiative. Simon Schmid setzte auf zwei Flughöhen zur Erklärung an und machte sie auch den ökonomischen Laien verständlich.

Von Simon Schmid (Text) und Adam Higton (Illustration), 09.05.2018

Vollgeld für Profis

Die Schweiz sprach über die Vollgeld-Initiative. Nicht nur Laien verstanden sie nicht. Auch Profis hatten Mühe. Simon Schmid erklärte die Vorlage auch ihnen.

Von Simon Schmid (Text) und Adam Higton (Illustration), 09.05.2018



Die Schnüffler von der Sozialbehörde

Es sei ein schlechtes Gesetz, das die Sozialdetektive regeln soll, fanden unsere Autoren. Der Ball wurde aufgenommen, ein Referendum kam zustande.

Von Elia Blülle, Carlos Hanimann und Till Lauer (Illustrationen), 09.03.2018



Wie das Fernsehen wurde, was es ist

Quasi am Vorabend der No-Billag-Abstimmung erzählten wir die Biografie des Schweizer Fernsehens. Schwarzweiss und in Farbe.

Von Christof Moser, Lukas Nyffenegger, Florian Wicki (Text) und Marco Di Nardo (Videos), 02.03.2018

Majestätsbeleidigung

Aufwendige Ermittlungen gegen einen harmlosen Bierwerfer wurden für den Zürcher Sicherheitsdirektor zum politischen Bumerang.

Von Carlos Hanimann, Michael Rüegg (Text) und Aline Zalko (Illustration), 20.04.2018



Im Höllenfeuer

Wie die Wissenschaft in den Sport gelangte und daraus Doping wurde. Erzählt anhand einer berührenden Familiengeschichte eines Trainers.

Von Constantin Seibt, 13.06.2018

Am Gericht

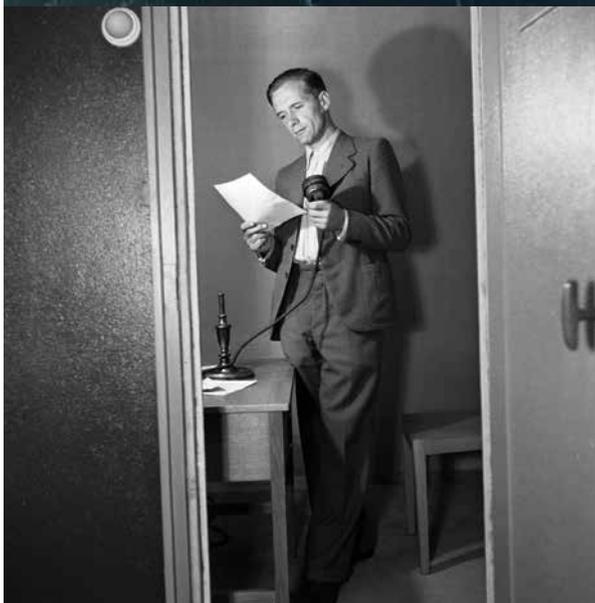
Eine funktionierende Justiz braucht die Öffentlichkeit, die sie beobachtet. Unsere wöchentlichen Gerichtskolumnen zeigen, wie die Menschen ticken. Und zwar beidseits der Richterbank.

Von Brigitte Hürlimann, Yvonne Kunz, Sina Bühler, Markus Felber, Dominique Strelbel; Mittwoch ist Justiztag in der Republik

Das Kartell

Ein Rücktritt, Bussen, eine Protestkandidatur
und viele offene Fragen: dies die Bilanz der
meistbeachteten aller Republik-Geschichten.

Von Gion-Mattias Durband, Anja Conzett, Ariel Hauptmeier (Text)
und Yves Bachmann (Bilder), 24.04.2018



Sabotage am Förderband der Realität

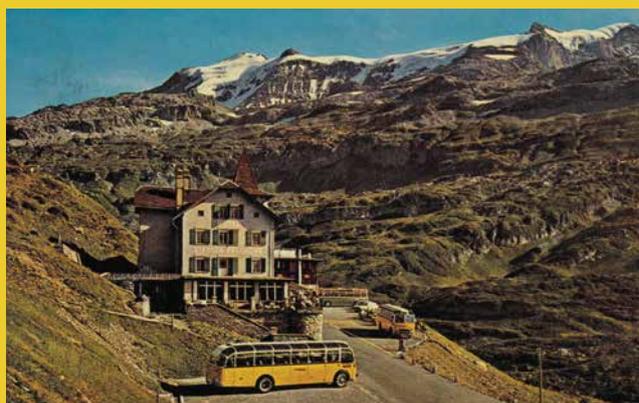
Die Verlage lassen die letzte Schweizer
Nachrichtenagentur ausbluten. Wir zeigten auf,
wie es dazu kam. Und wer sich dagegen wehrt.

Von Anja Conzett, Simon Schmid, Christof Moser und
Constantin Seibt, 02.02.2018

Weder staatlicher Fisch noch Vogel AG

Wenn Unternehmen im Besitz der öffentlichen
Hand den Wettbewerb simulieren. Unsere
Autorin ging ins Gericht mit Post und Co.

Von Olivia Kühni, 20.04.2018



Welche gemeinsame Zukunft brauchen die Schweiz und die EU?

Zu drängenden Themen finden Debatten in der Republik statt. Um die Debatten zu stärken, laden wir Expertinnen und Experten ein, die kluge Fragen stellen und mit Ihnen diskutieren.

Mit Peter Grünenfelder, Patrik Schellenbauer, Christa Tobler und Laura Zimmermann, moderiert von Roger de Weck, 14.06.2018



Zuckerbergs Monster

Stellt die Manipulationsmaschine ab, forderte Adrienne Fichter im ersten grossen Republik-Artikel. Und provozierte eine heftige Debatte.

Von Adrienne Fichter, 14.01.2018

Das System Vincenz

Aufstieg und Fall eines Vorzeige-CEO. Wie das Machtkonstrukt von Pierin Vincenz für ihn zum Kartenhaus wurde.

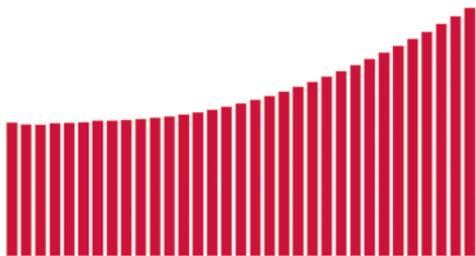
Von Lukas Hässig, 19.03.2018



USA-Serie

Ein gespaltenes Land, zwei Autorinnen, die sich voneinander entfremdeten. Die fünfteilige USA-Reportage von Ost nach West. Mit Playlist.

Von [Anja Conzett](#), [Yvonne Kunz](#) (Text) und [Reto Sterchi](#) (Bilder), 19.01.2018



Auf lange Sicht

Nüchterne Nationalökonomie ohne Dünkel. Anhand von Daten wird die Gesellschaft mit dem Weitwinkelobjektiv betrachtet.

Von [Simon Schmid](#), [Mark Dittli](#), [Olivia Kühni](#),
jeweils montags



Binswanger

Daniel Binswangers präzise Analysen der Weltlage und Gedanken zum Zeitgeschehen machen Menschen mal glücklich, mal wütend.

Von [Daniel Binswanger](#), jeden Samstag von neuem

Crew

Das Expeditionsteam

Tagtäglich für Sie im Einsatz – Ihre Crew von
der Republik und von Project R. Auf stürmischer
See und im geschäftigen Heimathafen.

Von [Laurent Burst](#), [Nadine Ticozzelli](#) und [Isabelle Schwab](#) (Bilder)



Adelina Gashi



Adrienne Fichter



Andrea Arezina



Andreas Moor



Andreas Wellnitz



Anja Konzett



Ariel Hauptmeier



Barbara Villiger Heilig



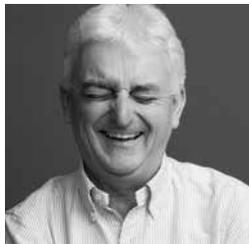
Brigitte Meyer



Carlos Hanimann



Catharina Hanreich



Christian Andiel



Christof Moser



Clara Vuillemin



Constantin Seibt



Daniel Binswanger



Daniel Pfänder



Elia Blülle



François Zosso



Isabelle Schwab



Jonas Studach



Laurent Burst



Liliane Wihler



Lukas Bünger



Manuel Erdös



Marco Di Nardo



Mark Dittli



Michael Kuratli



Michael Rüegg



Miriam Walther Kohn



Mona Fahmy



Nadine Ticozzelli



Nadja Schnetzler



Olivia Kühni



Patrick Recher



Patrick Venetz



Philipp von Essen



Richard Höchner



Robin Schwarz



Simon Schmid



Solmaz Khorsand



Stefan Scheidegger



Susanne Sugimoto



Sylke Gruhnwald



Sylvie Reinhard



Thom Nagy



Thomas Preusse



Viktor Parma

Project R Genossenschaft, Zürich – konsolidierte Jahresrechnung

Finanzbericht

Hier sprechen nicht die Journalisten, sondern die
Finanzzahlen als konsolidierte Rechnung über
beide Gesellschaften. Aufbereitet als Bilanz, Erfolgs-
und Geldflussrechnung inklusive Anhang.

Bilanz

Aktiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2018
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1	3'211'192
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	364
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	41'769
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	10'934
Total Umlaufvermögen		3'264'259
Anlagevermögen		
Goodwill	5	39'200
Immaterielle Anlagen	6	23'940
Total Anlagevermögen		63'140
Total Aktiven		3'327'399

Passiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2018
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	212'274
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	89'263
Kurzfristige Rückstellungen	9	131'552
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	92'311
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		525'400
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	11	591'391
Zweckgebundene Fonds	12	322'000
Total langfristige Verbindlichkeiten		913'391
Total Fremdkapital		1'438'791
Eigenkapital		
Genossenschaftskapital		4'638'358
Kapitalreserven		15'240
Anteil Minderheiten*		87'094
Konzernverlust		-2'852'085
Total Eigenkapital		1'888'608
Total Passiven		3'327'399

*Siehe hierzu Erläuterungen unter Konsolidierungsgrundsätzen im Anhang.

Erfolgsrechnung

	Ziffer in Anhang	in CHF 26.01.2017– 30.06.2018
Ertrag aus Abonnementverkauf	13	247'239
Spendeneinnahmen frei		2'075'384
Spendeneinnahmen zweckgebunden		322'000
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren		-130'028
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / Erhaltene Zuwendungen		2'514'595
Andere betriebliche Erträge	14	10'224
Total Betriebsertrag		2'524'819
Produktionskosten	15	189'627
Leistungen Dritte	16	127'253
Entrichtete Beträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG	17	57'363
Einkaufsspesen		2'625
Total Dienstleistungsaufwand		376'868
Personalaufwand	18	3'466'477
Übriger Personalaufwand	19	100'630
Total Personalaufwand		3'567'107
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		15'800
Raufwand	20	165'935
Fahrzeug- und Transportaufwand		4'413
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		5'436
Verwaltungs- und Informatikaufwand	21	475'635
Werbeaufwand	22	420'855
Sonstiger Betriebsaufwand		21'092
Total Betriebsaufwand		1'109'167
Betriebliches Ergebnis		-2'528'323
Finanzertrag		876
Finanzaufwand		2'348
Finanzergebnis	23	-1'471
Veränderung Fondskapital		-322'000
Fondsergebnis	24	-322'000
Ordentliches Ergebnis / Ergebnis vor Steuern		-2'851'794
Steuern		291
Konzernverlust		-2'852'085

Geldflussrechnung

	in CHF 2017 / 2018
Konzernverlust	-2'852'085
+ Abschreibungen der immateriellen Anlagen	15'800
+ Zunahme kurzfristige Rückstellungen	131'552
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-364
- Zunahme sonstige Forderungen	-41'769
- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-10'934
+ Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212'274
+ Zunahme sonstige Verbindlichkeiten	89'263
+ Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	92'311
Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	-2'363'951
- Auszahlungen für Erwerb konsolidierter Organisationen (abzüglich übernommene Flüssige Mittel)	-49'000
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-29'940
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-78'940
+ Zugang (Genossenschaftskapital, Kapitalreserven und Anteil Dritte am Kapital)	4'740'692
+ Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	591'391
+ Veränderung zweckgebundene Fonds	322'000
Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	5'654'084
Veränderung Fonds Netto – Flüssige Mittel	3'211'192
Bestand am 26.01.2017 (Beginn der Geschäftstätigkeit)	0
Bestand am 30.06.2018	3'211'192
Veränderung Fonds Netto – Flüssige Mittel	3'211'192

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals

	in CHF 30.06.2018					
	Genossen- schaftskapital	Kapital- reserven	Anteil- Minderheiten	Konzern- ergebnis	Ergebnis- vortrag	Total Eigenkapital
Stand per 26.01.2017	0	0	0	0	0	0
Liberierung Kapital	4'638'358	15'240	87'094	0	0	4'740'692
Konzernergebnis	0	0	0	-2'852'085	0	-2'852'085
Stand per 30.06.2018	4'638'358	15'240	87'094	-2'852'085	0	1'888'608

Interessierte Personen können eine Mitgliedschaft bei der Project R Genossenschaft für ein Jahr erwerben. Sie haben während der Mitgliedschaft Zugang auf das digitale Magazin «Republik». Die genannten Mitgliederbeiträge in der Höhe von CHF 4'638'358 werden als Kapitaleinlagen (Genossenschaftskapital der Project R Genossenschaft) behandelt.

Die Höhe der Kapitalreserven sowie der Anteil Minderheiten am Kapital ergeben sich aus der Vollkonsolidierung mit der Republik AG.

Die Mitglieder teilen sich wie folgt auf:

- Mitgliederbeitrag Gründer im Wert von CHF 200	18 Gründer
- Mitgliederbeitrag im Wert von CHF 240	17'973 Mitglieder
- Mitgliederbeitrag mit einem reduzierten Wert	895 Mitglieder*
- Mitgliederbeitrag Gönner im Wert von CHF 1'000	239 Gönner
Total Mitglieder	19'125 Mitglieder

*Diese Mitglieder haben einen Betrag gemäss ihren finanziellen Möglichkeiten einbezahlt. Der Durchschnittspreis beträgt CHF 92.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Mutterorganisation Project R Genossenschaft und der Republik AG. An der Republik AG mit Sitz in Zürich besitzt die Project R Genossenschaft einen Stimmenanteil von 47.4% und einem Kapitalanteil von 43.2%. Aufgrund der finanziellen Abhängigkeit dieser Gesellschaft von der Project R Genossenschaft findet eine Vollkonsolidierung statt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den per 30. Juni 2018 erstellten Einzelabschlüssen der Project R Genossenschaft und der Republik AG.

Konsolidierungsmethode

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Organisationen vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag bestehen, werden ebenfalls eliminiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Republik AG zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Project R Genossenschaft verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Republik AG nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der Republik AG wird als Goodwill aktiviert und in den immateriellen Werten erfasst. Erworbenener Goodwill wird über 5 Jahre abgeschrieben.

Fremdwährungen

Die vollkonsolidierten Organisationen erstellen ihre Jahresrechnungen in Schweizer Franken. Auf fremde Währungen lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER - Kern FER erstellt.

Diese vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen wird verzichtet. Die im Zahlenteil streng angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundete Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen kann.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als Nahestehende sind die Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen der Genossenschaft sowie Mitglieder des Verwaltungsrates der Republik AG anzusehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, und ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Goodwill

Goodwill wird zum Anschaffungswert bilanziert und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Wertberichtigung richtet sich nach den Empfehlungen der ESTV. Es wird von einer Nutzungsdauer von 5 Jahren ausgegangen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Zweckgebundene Fonds

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Fonds werden über zweckgebundene Spenden von Dritten geäuft. Es besteht keine Rückzahlungsverpflichtung. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz

1 Flüssige Mittel

	in CHF 30.06.2018
Postguthaben	1'386'787
Bankguthaben	1'812'717
Gelder in Transit*	11'688
Flüssige Mittel	3'211'192

*Es handelt sich um Zahlungen des Kreditkartenunternehmens Stripe auf unser Konto bei der Postfinance.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	364
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	364

3 Sonstige kurzfristige Forderungen

	in CHF 30.06.2018
Sonstige kurzfristige Forderungen	41'769
Sonstige kurzfristige Forderungen	41'769

Es bestehen sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung Abteilung MwSt., gegenüber Mitgliedern, deren Beitrag per Abschlussdatum noch nicht überwiesen wurde, sowie gegenüber Sozial- und Personenversicherungen aufgrund zu hoher Vorauszahlungen. Es sind keine Wertberichtigungen notwendig.

4 Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2018
Bezahlter Aufwand des Folgejahres*	10'934
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'934

*Es handelt sich hier um diverse Rechnungsabgrenzungen für Bildrechte, Versicherungen, Zeitungsabos, welche anteilig abgegrenzt wurden.

5 Goodwill

	in CHF 30.06.2018
Goodwill	39'200
Goodwill	39'200

Von den Gründern der Project R Genossenschaft wurden Kapitalanteile zu einem Preis von CHF 98'000 übernommen. Der den Nominalwert übersteigende Anteil des Kaufpreises wird als Goodwill aktiviert und über 5 Jahre abgeschrieben. Im ersten Geschäftsjahr in der Höhe von CHF 9'800.

6 Immaterielle Anlagen

	in CHF 30.06.2018
Anschaffungskosten	
Stand per 26.01.2017	0
Zugänge	29'940
Stand per 30.06.2018	29'940
Kumulierte Wertberichtigung	
Stand per 26.01.2017	0
Planmässige Abschreibungen	6'000
Stand per 30.06.2018	6'000
Buchwerte per 30.06.2018	23'940

7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2018
Verbindlichkeiten aus L&L in CHF	66'789
Verbindlichkeiten aus L&L in Fremdwährungen	2'356
Verbindlichkeiten aus L&L gegenüber Beteiligten*	17'245
Vorauszahlungen von Abonnenten**	125'884
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212'274

*Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten (Nahestehenden) wie ausgewiesen. Es handelt sich um Mandatsverhältnisse mit Sugimoto Consulting GmbH (Susanne Sugimoto) und Zosso Consulting (François Zosso) für die im Monat Juni 2018 erbrachten Leistungen.

**Hierbei handelt es sich um Jahresabonnemente, welche über das Datum vom 30.06.2018 laufen. Dies stellt eine Vorauszahlung dar. Der Betrag in der Höhe von CHF 99'724 wurde dafür abgegrenzt. Beim verbleibenden Betrag von CHF 26'160 handelt es sich um Vorauszahlungen von Dritten für an Dritte verschenkte Abos, welche per 30.06.2018 noch nicht eingelöst wurden.

8 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen*	31'532
Verbindlichkeiten gegenüber Staat**	57'731
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	89'263

*Gegenüber den Vorsorgeeinrichtung «Berufliche Vorsorge der freien Berufe in den Medien» und der Sammelstiftung «Nest» bestehen Verbindlichkeiten in der Höhe von CHF 7'055. Die verbleibenden kurzfristigen Verbindlichkeiten (CHF 24'477) sind gegenüber der Sozialversicherung und für übrige Personalversicherungen geschuldet.

**Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung Abteilung MwSt. in der Höhe von CHF 43'057 und gegenüber der Quellensteuer von CHF 12'327. Der Restbetrag von CHF 2'347 sind verschiedene kleine Positionen.

9 Kurzfristige Rückstellungen

	in CHF 30.06.2018		
	Ferien- und Überzeit	Abschluss- revision	Total kurz- fristige Rück- stellungen
Stand per 26.01.2017	0	0	0
Zuweisung	91'552	40'000	131'552
Auflösung	0	0	0
Stand per 30.06.2018	91'552	40'000	131'552

10 Passive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2018
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	92'311
Passive Rechnungsabgrenzung	92'311

Es handelt sich hierbei um diverse geschäftlich begründete Ausgaben, welche das laufende Geschäftsjahr betreffen, die aber vor dem Bilanzstichtag noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Darin enthalten sind passive Abgrenzungen für Lohnaufwendungen für den Monat Juni 2018 in der Höhe von CHF 29'680 (Mitarbeitende im Stundenlohn), Rechtsberatung der Vischer AG in der Höhe von CHF 20'251, Prozessunterstützung IT von der Teal Pulse GmbH mit CHF 8'500. Die restlichen kleineren Beträge betragen CHF 33'880. Diese setzten sich aus verschiedenen Beträgen zusammen.

11 Finanzverbindlichkeiten

in CHF
30.06.2018

a) Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	
Darlehen einfache Gesellschaft Meili	133'217
Darlehen Mettiss AG	192'913
Darlehen Steff Fischer	120'565
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	446'696

Es handelt sich hier um Darlehen mit Rangrücktritt gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen. Gegenüber der «einfachen Gesellschaft Meili» besteht zudem ein aktuell noch nicht abgerufener Anteil in der Höhe von CHF 1 Mio. Als Folge des grossen Crowdfunding-Erfolgs verfügt die Republik AG bis zum Abschlussdatum über genügend liquide Mittel, darum wurde vorerst auf das Abrufen dieses Darlehens verzichtet.

in CHF
30.06.2018

b) Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	
Darlehen G + B Schwyzer Stiftung	144'696
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	144'696

Die G + B Schwyzer Stiftung wird sich an der 2. Finanzierungsrunde beteiligen. Die Verträge sind bereits unterschrieben, die Kapitalerhöhung ist auf den Herbst 2018 vorgesehen. Diese Gelder sollen dem Aufbau des «Republik»-Feuilletons zufließen.

12 Zweckgebundener Fonds

in CHF
30.06.2018

	«Republik»- Feuilleton- Fonds
Stand per 26.01.2017	0
Zuweisungen	322'000
Stand per 30.06.2018	322'000

Der «Republik»-Feuilleton-Fonds bezweckt, den Aufbau und die Produktion des «Republik»-Feuilletons zu ermöglichen. Dafür wurden von unabhängigen Dritten Beiträge gesammelt. Diese werden zweckbestimmt für den Aufbau und die Produktion des Feuilletons verwendet.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung

Erlöse / Erhaltene Zuwendungen / Erlösminderungen

Es werden Erträge mit dem Verkauf von Monatsabonnements und Jahresabonnements erzielt.

Die freien Spenden in der Höhe von CHF 2'075'384 sind im Rahmen des Crowdfundings eingegangen. Zudem konnten für die Lancierung des «Republik»-Feuilletons zweckgebundene Spenden in der Höhe von CHF 322'000 gesammelt werden.

Die Kommissionen der Kreditkarten werden als Erlösminderungen dargestellt.

13 Ertrag aus Verkauf Abonnemente

	in CHF 2017 / 2018
Verkauf Abonnemente an Dritte	247'239
Ertrag aus Verkauf Abonnemente	247'239

14 Andere betriebliche Erträge

	in CHF 2017 / 2018
Ertrag aus Verkauf Werbematerial (Give-aways)	5'800
Übrige Erlöse	4'424
Andere betriebliche Erträge	10'224

15 Produktionskosten

	in CHF 2017 / 2018
Aufwand für Produktion*	97'169
Aufwand für Bilder	92'458
Produktionskosten	189'627

*Produktionskosten sind entstanden für die Realisierung der 1. Staffel «An der Bar» in der Höhe von CHF 53'980. Darin enthalten sind neben der Miete des gesamten Film- und Audiomaterials auch Auslagen für Kameraführung, Schnitt, Nachbearbeitung sowie für die Moderation von Roger de Weck. Die verbleibenden CHF 43'189 wurden für die Realisierung der USA-Reportage, der Dopinggeschichte und für Recherchen über das IOC aufgewendet. Dabei handelt es sich um Personalaufwand, Kostenbeteiligungen an Recherchen wie auch Übersetzungen. Dies sind alles durch Dritte verursachte Zusatzkosten.

16 Leistungen Dritter

	in CHF 2017 / 2018
Drittleistungen Freelancer	64'317
Ausländische Journalisten	48'336
Korrektorat	14'600
Leistungen Dritter	127'253

17 Entrichtete Beträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG

	in CHF 2017 / 2018
Zugang für digitales Magazin «Republik»	45'158
Übrige Zuwendungen an Beteiligte	12'205
Entrichtete Beträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG	57'363

Es handelt sich um nicht rückforderbare MwSt. auf Leistungen, welche die Republik AG der Genossenschaft in Rechnung gestellt hat.

18 Personalaufwand

	in CHF 2017 / 2018
Lohnaufwand	2'533'696
Sozialversicherungsaufwand	299'790
Mandatsleistungen und Aushilfspersonal*	632'990
Personalaufwand	3'466'477

*Darin enthalten sind abgerechnete Mandatsleistungen von Verwaltungsrats-, Vorstands- und Geschäftsleitungsmitgliedern in der Höhe von CHF 462'161. Folgende Unternehmen und Personen rechnen ihre Leistungen im Mandatsverhältnis ab: Sugimoto Consulting GmbH (Susanne Sugimoto), Word and Deed (Nadja Schnetzler), Laurent Burst, Zosso Consulting (François Zosso), crstl GmbH (Sylvie Reinhard).

Die restlichen Aufwendungen für Mandatsleistungen über CHF 170'829 werden von Dritten in Rechnung gestellt.

	Stand per 30.06.2018
Anzahl Mitarbeiter per 30.06.2018 – Headcount	50,0
Anzahl Vollzeitstellen (FTE) per 30.06.2018	34,8

Der Frauenanteil beim Headcount beträgt 40.0%. Die männlichen Angestellten haben leicht höhere Pensen, darum liegt der Frauenanteil bei den FTE mit 38.2% tiefer.

19 Übriger Personalaufwand

	in CHF 2017 / 2018
Aus- und Weiterbildung	8'051
Reisespesen	37'032
Verpflegungsspesen	18'535
Übernachtungsspesen	19'954
Sonstiger Personalaufwand	17'058
Übriger Personalaufwand	100'630

20 Raumaufwand

	in CHF 2017 / 2018
Mietzinsen	124'121
Möblierung, Kleinanschaffungen	36'605
Unterhalt und Reinigung	5'209
Raumaufwand	165'935

21 Verwaltungs- und Informatikaufwand

	in CHF 2017 / 2018
Verwaltungs- und Büromaterial	16'567
Porto und Telefon	22'877
Rechtsberatungen	99'321
Übrige Beratungsdienstleistungen	67'089
IT-Unterhalt und Gerätemiete	27'920
IT-Hardware	87'818
IT-Software	34'159
Externe Software-Beratung	114'802
Übriger Verwaltungsaufwand	5'082
Verwaltungs- und Informatikaufwand	475'635

22 Werbeaufwand

	in CHF 2017 / 2018
Werbeaufwand	186'579
Give-aways, Sticker etc.	42'659
Design und Gestaltung	153'264
Spesen und Kundenbetreuung	38'354
Werbeaufwand	420'855

23 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsertrag auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (EUR und USD).

24 Fondsergebnis

Der Start des «Republik»-Feuilletons erfolgt am 1. September 2018. Die dafür erhaltenen zweckgebundenen Spenden sind vollständig zurückgestellt.

Anhang

Weitere Angaben

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Es besteht ein Eventualguthaben gegenüber der einfachen Gesellschaft Meili in der Höhe von CHF 1 Mio. Dies aus der Beteiligungsvereinbarung im Rahmen der 1. Kapitalerhöhung. Dieses Darlehen mit Rangrücktritt wurde per 30.06.2018 noch nicht abgerufen.

Zudem bestehen Eventualverbindlichkeiten zugunsten der VISECA Card Services AG in der Höhe von CHF 60'000.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine laufenden Rechtsfälle und auch keine verpfändeten Aktiven im Berichtsjahr. Auch sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30.06.2018 beeinflussen.

Jahresbericht

Bezüglich der Einzelabschlüsse verweisen wir auf die separat erhältlichen Jahresrechnungen der beiden Organisationen.

Der Vorstand der Project R Genossenschaft und der Verwaltungsrat der Republik AG haben die Konzernrechnung am 21. September 2018 zuhanden der Generalversammlung der Republik AG (16. Oktober 2018) und der Urabstimmung der Project R Genossenschaft (17. bis 28. Oktober 2018) genehmigt.

An die Mitglieder der Project R Genossenschaft, Zürich



Tel. +41 44 444 35 55
Fax +41 44 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Mitgliederversammlung der Project R Genossenschaft, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Project R Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 26 - 40) für das den Zeitraum vom 26. Januar 2017 bis 30. Juni 2018 umfassende erste Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER - Kern-FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das den Zeitraum vom 26. Januar 2017 bis 30. Juni 2018 umfassende erste Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER - Kern-FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728 Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizerischen Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung in allen wesentlichen Belangen nicht schriftlich dokumentiert ist.

Nach unserer Beurteilung entspricht das interne Kontrollsystem nicht dem schweizerischen Gesetz, weshalb wir die Existenz des internen Kontrollsystems für die Aufstellung der Konzernrechnung nicht bestätigen können.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 21. September 2018

BDO AG

Marc Kuratli

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Stefan Brack

Zugelassener Revisionsexperte

Impressum

Projektleitung
Stefan Scheidegger

Konzeption
Stefan Scheidegger,
Susanne Sugimoto

Redaktion
Constantin Seibt,
François Zosso, Katrin Moser,
Michael Rüegg,
Stefan Scheidegger,
Susanne Sugimoto

Bildredaktion
Brigitte Meyer

Produktion und Korrektorat
Christina Heyne,
Daniel Meyer, Katrin Moser

Gestaltung
Bodara GmbH,
Büro für Gebrauchsgrafik

Revision
BDO AG